

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 9

Artikel: Kirche in Orivesi = Eglise à Orivesi = Church in Orivesi

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331998>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

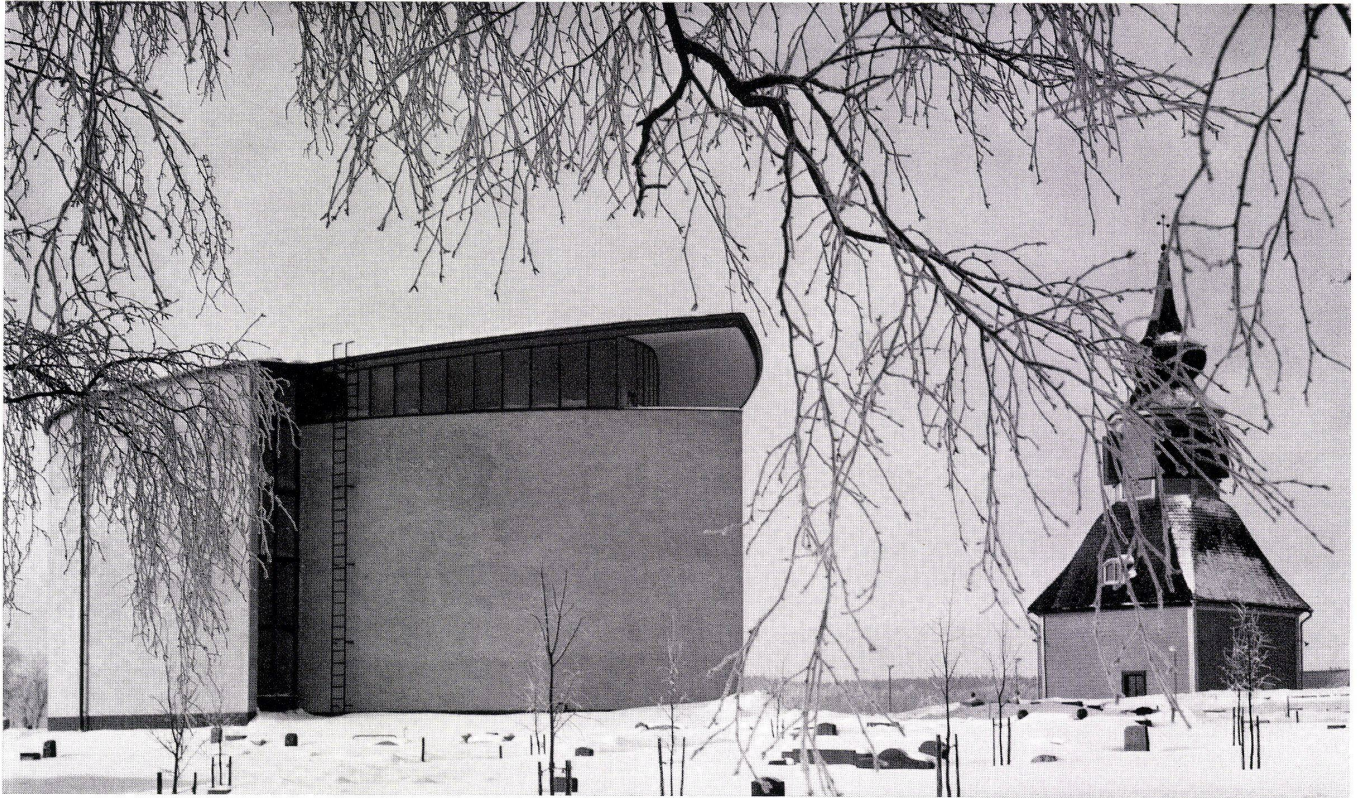
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kaija und Heikki Sirén, Helsinki

Kirche in Orivesi

Eglise à Orivesi
Church in Orivesi

1
Neue Kirche und alter, vom Brand verschonter Glockenturm. Links am Neubau die Altarnische.

Nouvelle église et vieux clocher épargné par le sinistre. La niche pour l'autel se trouve sur la gauche de la nouvelle construction.

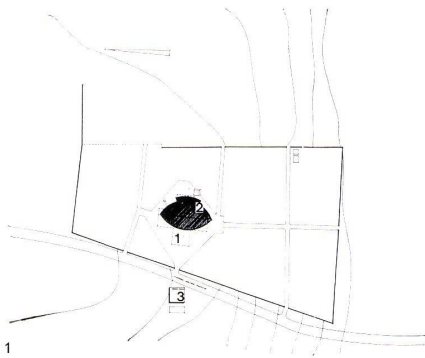
New church and old tower spared by the fire. Left of new building, the altar niche.

2
Kirche, Glockenturm und Friedhof im finnischen Winterhelldunkel. Links in der Kirche erscheint die Empore. Das helle Licht dringt aus der Altarnische.

L'église, le clocher et le cimetière dans le clair-obscur finlandais. A gauche de l'église on voit la galerie. La lumière claire pénètre depuis la niche des autels.

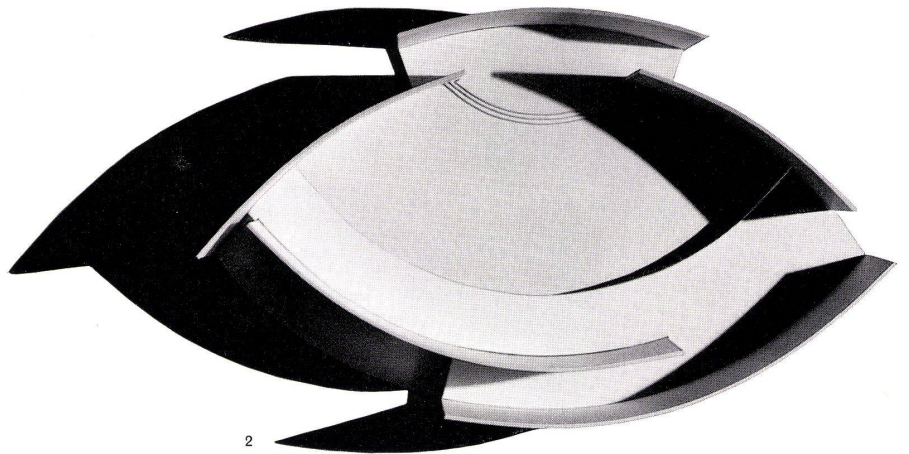
Church, tower and cemetery in the luminous Finnish winter landscape. Left in the church, the gallery. The bright light proceeds from the altar niche.





1
Lageplan 1:5000.
Plan de situation.
Site plan.

- 1 Alte Kirche / Vieille église / Old church
2 Neue Kirche / Nouvelle église / New church
3 Alter Glockenturm / Vieux clocher / Old tower

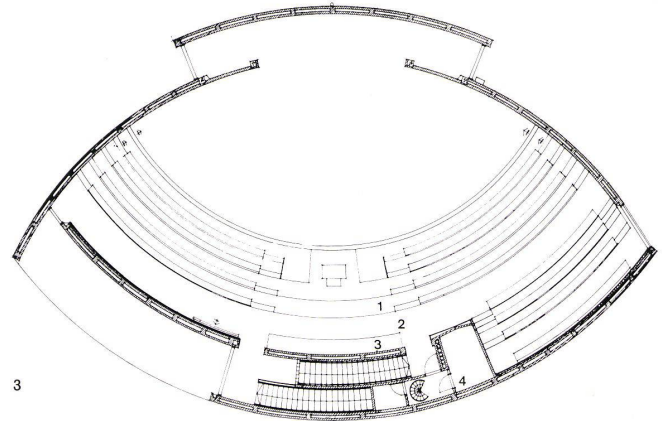


2

2
Modellaufnahme des Wettbewerbsprojekts. Oben Altarnische, in der Mitte die Empore, ganz unten der Eingang. Das Prinzip der 5 Schalen kommt klar zum Ausdruck.

Photo de maquette du projet de concours. En haut: niche pour les autels, au centre la galerie, tout en bas l'entrée. On remarque clairement le principe des cinq coques.

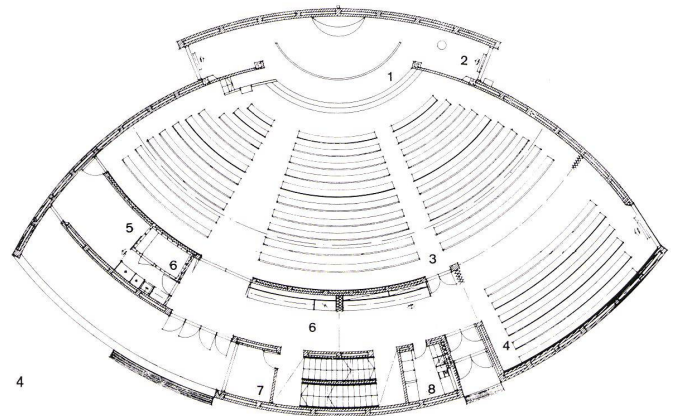
Model view of the competition project. Above, altar niche, in centre, the gallery, bottom, the entrance. The 5-shell principle is clearly evident.



3

3
Emporengeschoß 1:400.
Niveau de la galerie.
Gallery level.

- 1 Chor 100 Personen / Chœur 100 personnes / Choir 100 persons
2 Empore 200 Personen / Galerie 200 personnes / Gallery 200 persons
3 Orgel Prospekt / Orgues / Organ perspective
4 Solistenraum / Local des solistes / Room for solo performers



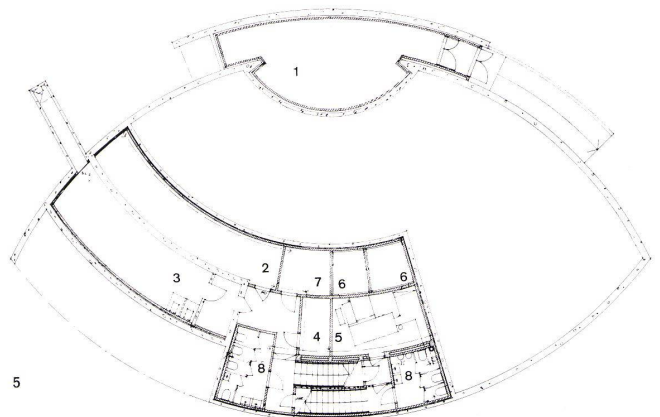
4

4
Erdgeschoß 1:400.
Ground floor.
Rez-de-chausée.

- 1 Altar / Autel / Altar
2 Taufkapelle / Baptistaire / Baptistry
3 Kirchenraum 370 Personen / Eglise 370 personnes / Kirchenraum
4 Gemeindesaal durch Faltwand abtrennbar, 110 Personen / Salle paroissiale séparable par une paroi pliable, 110 personnes / Parish hall, can be partitioned off by folding wall, 110 persons
5 Sakristei / Sacristie / Sacristy
6 Garderoben / Vestiaires / Cloakrooms
7 Brautzimmer / Salle de mariage / Marriage room
8 Teeküche / Cuisine à thé / Snack kitchen

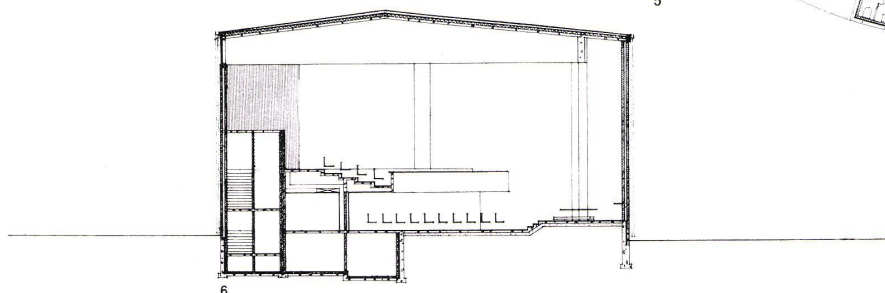
5
Kellergeschoß 1:400.
Niveau de la cave.
Basement level.

- 1 Krypta / Crypte / Crypt
2 Archiv / Archives / Records
3 Luftschutzraum / Abri anti-aérien / Air raid shelter
4 Elektrische Zentrale / Centrale électrique / Electric switchboard
5 Heizung / Chauffage / Heating
6 Lautsperr / Isolation phonique / Sound baffle
7 Geräte / Débaras / Implements
8 Toiletten / Toilett / Toilets



5

6
Schnitt 1:400.
Coupe.
Section.



6



1

Die Eingangspartie mit dem großen Kreuz. Die Schale links umfaßt den Eingang. Hinter dem großen Fenster die Emporen und Kellertreppen. Das Dach schützt den Eingang. Weißgeschlammter Backstein als Wandmaterial.

L'entrée avec la grande croix. La coque de gauche englobe l'entrée. Derrière le grand vitrage se trouvent les galeries et les escaliers de cave. Le toit protège l'entrée. Les murs sont constitués de briques badigeonnées en blanc.

The entrance part with the large cross. The shell, left, comprises the entrance. Behind the large window the galleries and basement stairs. The roof protects the entrance. Walls of whitewashed brick.

Die beinahe 180 Jahre alte Kirche in Orivesi brannte 1958 nieder, nur der alte Glockenturm blieb verschont. Nach einem eingeladenen Wettbewerb wurde die neue Kirche nach dem Entwurf des ersten Preises 1960/61 erbaut.

Der Grundriß der Kirche hat den Charakter einer Zentralkirche, mit dem Altar als optischem Mittelpunkt, ähnlich wie auch die alte Kirche aussah. Die Entfernung von der Kanzel ist für alle Sitzplätze nur gering. Der Gemeindesaal ist durch Schiebewände mit dem Kirchenraum zu vereinigen. Der Altar bekommt Licht von beiden Seiten durch hohe Fenster. Oberhalb der hohen Wände läuft ein Fensterband mit Jalousien.

Der Bau besteht aus fünf 5,8 m hohen im Grundriß bogenförmigen doppelten Backsteinwänden, die breitfugig vermauert und geschlammmt sind. Über diese fünf gebogenen Wände sind hohe Betonbalken gelegt, zwischen denen das Licht breit hereinflutet. Es herrschen in diesem, mit einfachsten Mitteln erstellten Sakralraum außerordentlich schöne Lichtverhältnisse. Die Wand hinter der Empore und die Emporenbrüstung selbst sind verkleidet mit einem feingliedrigen, senkrechten Holzlatenrost.

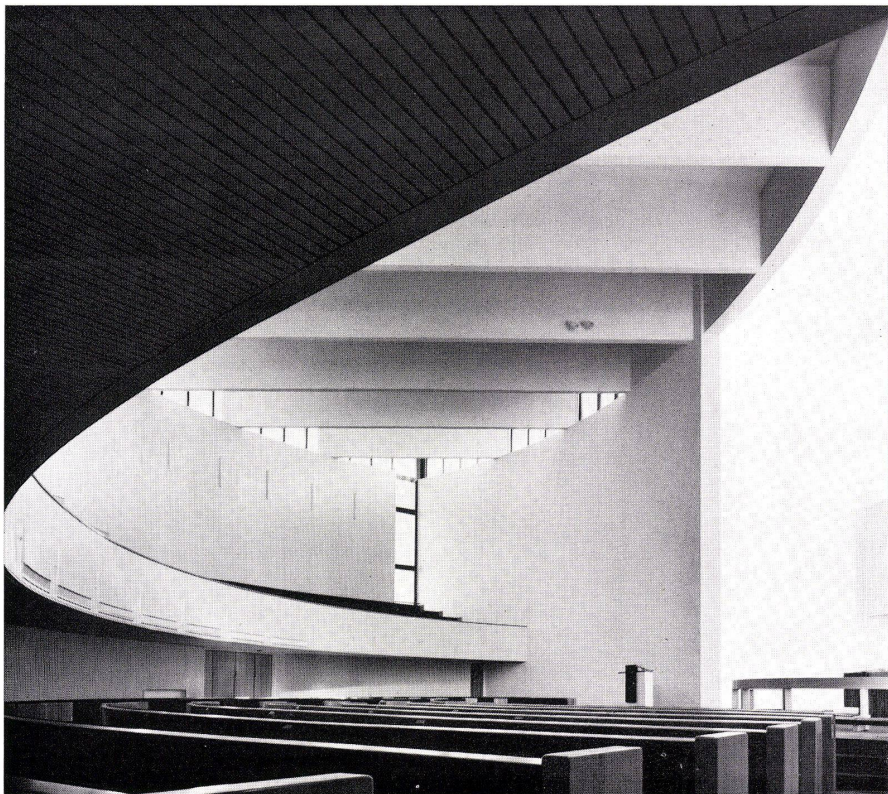
Von besonderer Wirkung ist der Materialgegensatz zwischen schwarzem Schieferboden, weißen, geschlammten Wänden aus Backstein sowie den ganz wenigen Kultgegenständen wie Kanzel, Altar, Taufstein und Altarrelief.

Warmflutheizung mit einer Grundheizung durch Radiatoren.

Über dem Altar hängt ein Holzrelief des Bildhauers Kain Tapper, das für die finnische Abteilung der Biennale von Venedig ausgewählt worden ist.

Umbauter Raum: 8000 m³, 800 Sitzplätze.

Zie.



2

Der Innenraum wird von vier Schalen umschlossen, deren eine die Empore trägt. Die Beleuchtungsverhältnisse sind außerordentlich schön.

L'intérieur est fermé par quatre coques dont l'une porte la galerie. L'éclairage est extrêmement beau. The interior is surrounded by four shells, one of which supports the gallery. The lighting is exceptionally beautiful.

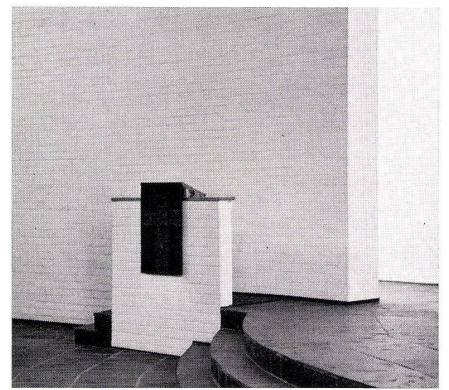


1

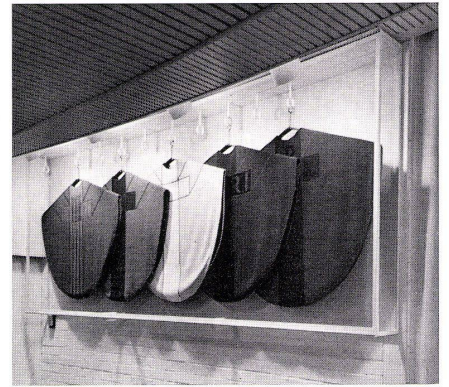
1
Nachtbild des Altars mit Abendmahlsbank. Über dem Altar das Holzrelief »Berg Golgatha« von Kain Tapper. Die gebogenen Wände bestehen aus doppelten, weiß geschlammten Backsteinwänden.

Prise de vue de nuit de l'autel et de la cène. Au-dessus de l'autel se trouve un relief en bois de Kain Tapper »le mont Golgatha«. Les parois courbes sont construites en deux rangées de briques badigeonnées en blanc.

Night view of the altar with communion table, above the altar the wooden relief "Mount Golgatha" by Kain Tapper. The vaulted walls consist of double whitewashed bricks.



2



3

2
Die aus dem Wandmaterial, weißem Backstein, gemauerte Kanzel. Kirchenboden: schwarzer Schiefer. La chaire est construite avec les mêmes briques blanches des murs. Le sol de l'église est en ardoise noire.

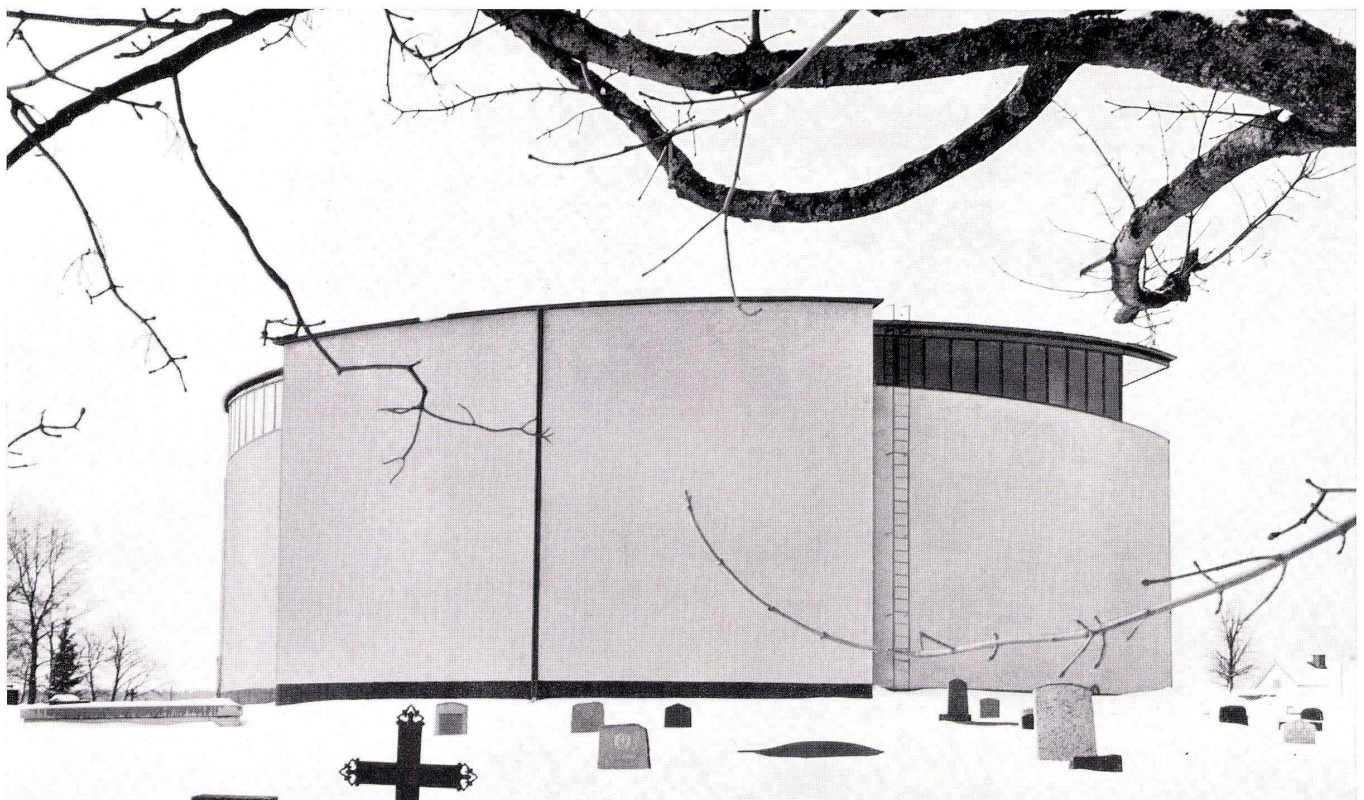
The chancel, constructed of white brick, same material employed in walls. Floor: black slate.

3
Paramentenschrank. Die Maßgewänder von Dora Jung.

Armoire pour vêtements sacerdotaux. Chasubles de Dora Jung.

Repository. Vestments by Dora Jung.

4
Winterbild.
Paysage d'hiver.
Winter landscape.



4